

Neues aus der Strandklinik

*mit Dr. Mark Dankhoff,
Head Physician and CEO - Strandklinik*

Warum überhaupt eine stationäre, ambulante oder kombinierte Adipositas-therapie für Kinder und Jugendliche?

Hier lassen wir mal die Zahlen sprechen. Gemäß den Erhebungen des RKI (Robert Koch-Institut) gab es in Deutschland vor Beginn der COVID-19-Pandemie ca. 810.000 adipöse, also stark übergewichtige Kinder und Jugendliche. Dazu kommt nochmal die doppelte Zahl an übergewichtigen, aber noch nicht adipösen Kids.

Nach zwei Jahren der Pandemie ist die Zahl der adipösen Kinder und Jugendlichen um 10% gestiegen, so dass wir jetzt schon bei 900.000 sind. Ohne frühzeitiges Gegensteuern werden wir innerhalb der nächsten zehn Jahre eine weitere Steigerung um 60% erleben. Damit kommen wir knapp an die 1,5 Millionen-Marke. Daher ist es mehr als notwendig, noch mehr geeignete ganzheitliche und vor allem nachhaltige Therapiekonzepte an den Start zu bringen.

Momentan gibt es leider nur neun von der DAG (Deutsche Adipositas-Gesellschaft) zertifizierte stationäre Einrichtungen, die nach dem derzeitigen „Goldstandard“ therapieren; und auch zertifizierte ambulante Adipositas-Zentren sind in der Minderheit und nicht flächendeckend verteilt. Ein baldiger Paradigmenwechsel ist also dringend erforderlich.